

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 25.

Sonnabend den 30. Januar

1869.

A. Ph. S. Chr. Siemann,

weiland Professor und Inspector der Realschule I. in den Franckischen Stiftungen, Ritter des rothen Adlerordens dritter Klasse.

(Gestorben den 26. Januar 1869.)

Uns starb ein Mann. Wie dieses Wort zu deuten,
Erklärt uns nicht der Glocken dumpfes Läuten,
Auch nicht der Kranz, den in das kalte Grab
Die Hand des Freundes trauernd senkt hinab;
Nicht, die dem Sarge folgt, die stumme Menge,
Nicht Heb' und Sang und ehrendes Gepränge.
Kranz, Rede, Glock' und Sang gewährt den Lieben
Dhn' Unterschied, wer hier zurückgelieben.

Uns starb ein Mann, ein Mann aus jenen Tagen,
Wie selten sie in unsre Zeit noch ragen;
Ein Mann von jenen, die ihr ganzes Leben
Mit Freudigkeit in ihre Zeit verweben;
Die nicht für sich, die für die Menschheit ringen,
Ihr, was sie haben, gern zum Opfer bringen,
Den andern spendend mit gehäuften Massen,
Und überm Wirken ihrer selbst vergassen.

Ein solcher Mann starb uns; ein Mann der That,
Der rüstig ausgestreut die Geistesfaat,
Der Gottes Weinberg ernst und klug verwaltet,
Bis zur Vollendung, was er schuf, gestaltet,
Der vor der Pflicht nie feig zurückgebebt,
Der Stimme folgend, die im Herzen lebt,
Der standhaft nach der Palme stets gerungen,
In Leiden, die jedweden sonst bezwungen.

Ein solcher Mann starb uns, ein Mann des Wortes
Der Jugend Gaben spendend jenes Hortes,
Der des Erlösers Wunden reich entlossen,
Und aller Menschheit liebend sich erschlossen,
Des Wortes, das tief in die Herzen dringt,
Mit Gotteskraft die Sünde dort bezwingt;
Wie's ihm vom Munde quoll in Füll' und Klarheit,
Gab ihm sein Herz das Zeugniß ew'ger Wahrheit.

Ein solcher Mann starb uns, ein Mann der Kraft,
Die unermüdet stets nur liebt und schafft,
Der Kraft, die nicht aus eigenem Willen stammt,
Die uns von oben in die Seele flammt,
Für Gutes, Wahres, Schönes uns begeistert,
Und die Gebrechen der Natur bemeistert.
Mit dieser heil'gen Kraft war er gerüstet,
Der nie mit ihr vor Menschen sich gebrüstet.

Ein solcher Mann starb uns. Wir stehn and schweigen,
Sein Bild, er selbst nicht, ist jetzt unser eigen.
Wir senden ihn hinab zur ew'gen Ruh'
Und decken seine Asche trauernd zu.
Durch tausend Herzen zuckt ein herber Schmerz,
Wir sagen uns: „es brach ein wackres Herz“;
Doch was im Schmerz uns noch erheben kann:
Der in dem Herrn Entschlafne war ein Mann.

× ×

Ein zweiter unmaßgeblicher Vorschlag zur Güte.

(Eingefandt.)

Zur Fortsetzung des Vorschlages in Nr. 16. des Hall. Tageblatts, die dem Kanale in der Königsstraße entsteigenden Dampfeister auf chemischem Wege zu bannen, möchte ein Nicht-Mechaniker die Frage stellen, ob diese Dünste nicht einfacher auf mechanische Weise am Entweichen gehindert werden könnten? Und meint derselbe, daß sich dies sehr leicht bewerkstelligen ließe, wenn das von der Straße in die Kanäle einfließende Wasser zum Verschluß der Kanalöffnungen benutzt würde. — Dieses Wasser müßte zuerst in einen, unter die Einflußöffnung der Kanäle anzubringenden eisernen Behälter einfließen, der am Boden durch ein Ventil verschlossen sein müßte, welches sich nur durch einen bestimmten, vom einströmenden Wasser ausgeübten, Druck öffnete. Wenn das Gegengewicht an diesem Ventile so abgewogen wäre, daß sich dasselbe nur dann öffnete, wenn der eiserne Behälter zur Hälfte mit Wasser angefüllt ist, so würden doch wohl ganz bestimmt die lästigen Dämpfe am Entweichen auf leichte und billige Weise vollständig gehindert sein, und einerseits würden Nase und Gesundheit der Anwohnenden und Vorübergehenden nicht mehr leiden, und ängstliche Gemüther, namentlich bei Mondscheinmächten nicht mehr an infernalischem Spuk erinnert werden, sondern es würde auch in dieser Hinsicht die „werdende Großstadt“ Halle anderen schon wirklichen Großstädten mit einem guten Beispiele voranziehen. Ich meine aber auch nur so.

Ein Nicht-Mechaniker.

Wir haben das obige „Eingefandt“ aufgenommen, wenngleich wir glauben, solchen immerhin gutgemeinten Vorschlägen keine rechten Erfolge zuschreiben zu können. Wir meinen, daß es schließlich Sache unserer Städtischen und Sanitätsbehörden sein wird, Uebelstände zu beseitigen, die, wenn auch nicht „schreiend“, doch dampfend an die Energie der betreffenden Competenzen appelliren. Es soll uns freuen, wenn wir bald von den Maßregeln hören, welche gegen den vielbesprochenen Uebelstand ins Werk gesetzt werden. Red. Bm.

Elektrisches Licht.

Die heute Abend den 30. d. M. von 7—8 Uhr stattfindende Beleuchtung der Stadt Halle vermittelst Elektrischen Lichtes von den Gallerien der Hausmannstürme, wird mit dem Marktplatz beginnen, wo sich die stärksten Lichtmassen concentriren werden, nachdem die Richtung nach dem Bahnhof, Waisenhaus, die Halle mit der Moritz-Kirche, vor dem Klaussthor, Domkirche, Paradeplatz, Universität, Gymnasium und dem Stadt-Gottesacker nehmen.

Ebenso werden auch die, von der Stadt entfernt liegenden Punkte hell erleuchtet werden. Hochachtungsvoll

Niedergeraf.

Experimental-Physiker.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Sexagesimä (den 31. Januar) predigen

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.
Um 2 Uhr Herr Candidat Kramer.



Montag den 1. Februar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Vor
Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.
Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Domprediger Focke.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Herr Diaconus Schmeifer.
Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Ober-
prediger Weicke. Um 2 Uhr Derselbe.
Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr
Herr Domprediger Focke.
Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan
Koberfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Chris-
tenlehre Derselbe.

Dienstag den 2. Februar (am Feste Mariä Lichtmess) Morgens
7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Herr Kaplan
Koberfeld. Um 2 Uhr Vesper Herr Dechant Wille.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 30. Januar Abends 6 Uhr Vesper
Herr Pastor Hoffmann.
Sonntag den 31. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr
Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtman.
Mittwoch den 3. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor
Hoffmann.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr
Vesper Derselbe.
Freitag den 5. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.
Sonntag den 31. Januar früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
Sonntag den 31. Januar Vormittags von 10—12 Uhr eucha-
ristische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann
Abendandacht.
Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.
Sonntag den 31. Januar Vorm. 9 1/2, Nachm. 3 1/2 und Don-
nerstags Abends 8 Uhr Predigt von Pastor Fahr aus Frankfurt a/D.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.
Montag den 1. Februar Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Singakademie.

Sonnabend Abends 6 Uhr Uebung im Saale des Volksschulgebäudes.
Der Vorstand.

Tageschau.

Sonnabend, den 30. Januar.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8
U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12
U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-
licher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.
N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet);
die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Steueramt:
8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — K. Kassenkasse: 8—12 U. B. M. u.
2—4 U. N. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
Bant-Commandire: 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — Universität:
Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:
9—12 U. B. M.
Städtisches Reichsanw. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spartassen. Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saaltreffes (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr
Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm.
und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Mor-
gens bis 9 Uhr Abends.
Dessentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
Marenbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7 1/2—10 Uhr Abends
(Eingang: Kuhgasse, Freier Unterhaltungsabend.)

Poltechnischer Verein („Kulpe“), Bibliothek und Leszimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.
Jünglings-Verein (Mauerstraße 6) 8 Uhr Abends.
Raufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige
Unterhaltung.)
Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“
Schlesier-Musik-Verein, 16. Concert 7 1/2 Uhr Abds. im „Kronprinzen.“
Singakademie, 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“
Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 7 1/2 Uhr ab Soirée auf dem „Jäger-
berge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds.
im „Paradies.“ — Schillerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr
Abends im „Fürstenthal.“
Bäder. Rabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren
täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags
2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und
Freiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Coureuzug, S = Schnellzug, P = Ver-
sehung, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P),
5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P),
1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U.
45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P)
5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in
Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U.
40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S)
1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Mosle-
ben 1 U. Nachts. — Salzünde 9 U. Bm. — Löbejün 3 1/2 U. Nm. — Wettin
3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
28. Januar 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,40	1,32	84	-2,6	SO	wolfig 6.
Mitt. 2	330,11	2,06	76	3,4	SO	trübe 8.
Abd. 10	330,24	2,44	91	3,2	SO	trübe 9.
Mittel	330,58	1,94	84	1,3		trübe 8.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herrberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen
für die Sitzung der Stadtverordneten am 1. Februar c.

Anfang 4 Uhr.

Dessentliche Sitzung.

1) Mittheilung betreffend das bei der Wahl von Magistrats-Mit-
gliedern zu beobachtende Verfahren. 2) Einziehung des in den erweiter-
ten Friedhof fallenden Wirthschaftsweges. 3) Befreiung des Grand-
stücks der Taubstummen-Anstalt von der Einquartierungslast. 4) Be-
willigung der Kosten für Verlegung der Provinzial-Gewerbeschule. 5) Be-
willigung eines außerordentlichen Zuschusses für die Provinzial-Gewerbe-
schule. 6) Stadthaushalts-Etat pro 1869.
Der Vorsitz der Stadtverordneten.
Gloeckner.

Bekanntmachung.

Sämmtliche hierorts in Arbeit stehenden **Fleischergefallen** wer-
den hierdurch eingeladen, sich zur Neuwahl des Gefellen-Krankenkassen-
Ausschusses pro 1869
am 2. Februar cr. Abends 6 Uhr
auf dem Rathhause einzufinden.
Der Magistrat.



Bekanntmachungen.

Freiwillige Subhaftation.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeisters **Lindner** gehörige, in Halle Rutschgasse Nr. 3 belegene, im Hypothekenbuche sub Nr. 442 b verzeichnete und auf 5495 Thaler gerichtlich abzuschätzte Hausgrundstück mit Schmiede soll ertheilungshalber im Wege freiwilliger Subhaftation in dem hierzu an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 33 vor dem Kreisgerichtsrath **Winkler** am

10. Februar 1869 Vormitt. 11 Uhr anstehenden Termine meistbietend verkauft werden, wozu Bieter eingeladen werden.

Halle a/S., den 16. December 1868.

Königl. Kreis-Gericht, 2. Abtheil.
Balcke.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Maschinenbauers **Wilhelm Meinel** hieselbst ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Afford Termin auf den

15. Februar d. Js. Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 10, anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkurs-Gläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechnen.

Halle a/S., am 21. Januar 1869.

Kngl. Preuss. Kreis-Gericht, 1. Abth.
Der Kommissar des Konkurses.
gez. Vertram.

Bekanntmachung.

Am 3. Februar cr. Nachmittags 4 Uhr sollen in meinem Geschäftszimmer Louisenstraße Nr. 7 **200 Stück Cigarren** öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen werden.

Halle a/S., den 25. Januar 1869.

Der Kngl. Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Auction.

Sonnabend den 30. Jan., Nachm. 1 Uhr versteigere ich Schmeerstraße Nr. 16 im Laden: verschiedene Möbel, einige Drehmaschinen für Schaufenster, Hausgeräte, Waaren, Kleidungsstücke u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Harmoniums, ausgezeichnet im Ton und Bauart, stehen preiswerth zum Verkauf bei **C. Benemana**, Orgelbaumeister, Kl. Verchenfeld 3, im Garten.

Gebrauchte Sopha's zu kaufen gef. Steinstr. 25.

2 dauerh. Sopha's stehen zu verk. Steinstr. 25.

Gesucht wird eine gute eiserne Drehbank und Kupferschmiedegesellen werden angenommen in der **Gresler'schen** Apparaten-Fabrik, alter Markt 25.

Englische Glanzwolle,
das Zollpfund 27 1/2 Sgr. (1/4 U. 6 Sgr.);
baumwollene Strickgarne
zu Fabrikpreisen bei
Geschwister Storch,
Geißstraße 72.

Gegen gute Wechsel sind Gelder unter günstigen Bedingungen auszuleihen Königsstraße 8.

Summischuhe rep. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

G e s u c h t

eine Wohnung, wenn auch im Hofe, 2 St., 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör. Offerten nimmt entgegen **W. Berger**, Leipzigerstraße 91.

Eine schöne geräumige **Bel-Stage** mit allen Comforts, Mitte der Stadt, ist für den **1. October** zu vermieten. Miethszins 260 $\%$ Wo? sagt die Expedition d. Bl.

2 freundliche Zimmer, Straßenfront, sind mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten
Kl. Ulrichsstraße 9.

Eine freundl. Wohnung von 3 St., 3 K., K., Wasserl. u. sonstigem Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
alter Markt 8.

Ein Logis für 66 $\%$ ist zu beziehen
Frankenplatz 7.

Eine Stube u. Kammer, möblirt, ist an einen Herrn sofort oder 1. Februar zu vermieten
gr. Steinstraße 5.

Klausthorstraße 15

ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten und Oftern zu beziehen. **Louis Fritsch.**

Eine Hofwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern vermietet
Louis Fritsch.

Eine Wohnung von 4—5 Stuben, mehreren Kammern nebst Zubehör ist zum 1. April zu beziehen
Mittelstraße 14.

Ein Logis — 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée u. sonstiges Zubehör — **sofort** zu vermieten u. Johannis zu beziehen
Werdergasse 2.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, zu Oftern für 75 $\%$ zu vermieten
Markt u. Bärgeßle 1.

Ein freundl. Logis von 2 St., 2 K. u. K. vom 1. April c. ab zu vermieten
Schulberg 4/5, parterre.

Zu vermieten ein freundl. Logis, St., K., K. u. Zubehör, an ruh. Leute gr. Wallstraße 18.

Eine gut möbl. Stube zu vermieten
Grafenweg 21, 2 Tr.

Möbl. Stube zu vermieten alter Markt 15.

St. an 1 Pers. verm. gr. Steinstraße 60, 2 Tr.

Eine möbl. Stube u. eine Schlafstube zu vermieten
Frankenstraße 5, part. links.

Anständige Logis mit Kost bei
Schneider, Blücherstraße 4, part.

Anst. Schlafstellen offen Königsstraße 25.

Eine Wagenleiter ist abhanden gekommen. Abzugeben
Scharrngasse 2.

Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

Karl Gescke, Schmiedemeister.

Ein Schleier verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben
v. d. Geißthor 5.

Den 26. Jan. im Kronprinzen während der Theatervorstellung ein Patisttaschentuch mit dem Namen **Therese** verloren. Es wird freundlich gebeten, dasselbe Leipzigerstr. 92, 2 Tr. abzugeben.

Eine Ohrbommel mit Ring gefunden
Markt 5, im Laden.

Ein kleiner schwarzer Hund, Namens „Ruppfa“, ist gestern Abend abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung in
Zabel's Badeanstalt.

Die Mitglieder der ersten Schuhmacher-Begräbniskasse werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der Kassenbote **Schulz** das Amt abgibt und die Botenstelle zu besetzen ist. Die geehrten Mitglieder, die die Stelle annehmen wollen und eine Caution von 50 $\%$ stellen können, mögen sich melden beim Kandidaten **Carl Schäge**, gr. Schloßgasse 2.

Generalversammlung

der Mitglieder der ersten Schuhmacher-Begräbniskasse Montag den 1. Februar Nachm. 3 Uhr auf dem Kühlenbrunnen und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung pro 1868.
- 2) Wahl eines Vorstehers.
- 3) Wahl dreier Mitglieder zur Revisions-Commission.
- 4) Wahl eines Kassen-Voten.

Der Vorstand.

Hiermit dem unfrankirten Absender der div. Karten von Familienfestanzeigen zur Nachricht, daß bessere und promptere Quellen mir zu Befehl ständen, wenn ich sie wünschte. R. M. Steinhor.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer geliebten Tochter **Emma** sagen wir allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten und sie zur ewigen Ruhe getragen haben, unsern herzlichsten Dank.

Wilh. Dünckel und Frau.

Erbarmen!

Heute Abend starb ein unglücklicher Familienvater von 6 unerzogenen Kindern, der seine Frau in tiefster Noth hinterläßt. Erbarmt Euch seiner armen Wittwe; sie wohnt Mühlberg 4.

Ein Bürger.

Familien-Nachrichten.

Heute früh 1 1/2 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden mein Mann u. unser guter Vater, der Dienstmann **W. Mummelbei**, im Alter von 46 Jahren. **Die trauernde Wittwe** nebst 6 unerzogenen Kindern.

Unterzeichnete Handlungen sind ebenfalls im Stande, **solche Waaren** wie der sogenannte
„Norddeutsche Bazar von Herrn Schmul“
 führt, zu denselben Preisen resp. noch billiger abzugeben als derselbe.

J. Dannenberg. F. W. Zöhler. M. Dannenberg. G. Senff. A. Danneberg. C. Gaudig.

Braunkohlensteine à 92 C. kosten en détail nur **3 Gr.** für **25 St.** bei **Mann & Söhne,**
 in beiden Geschäften a. d. Saale u. a. Bahnhof; Verkauf Vorm. 6 — 9 Uhr.

Cigarren-Offerte.

Mehrere Kister, bei der Inventur zurückgesetzt, verkaufe ich zu **bedeutend herabgesetzten**
 Preisen. Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in **Cigarren** aller courranter Sorten von den
 Feinsten bis zu den Billigsten hiermit bestens.

H. Dittler, große Ulrichsstraße Nr. 7.

Gummischuh-Reparaturen in nur guter Ausführung bei **Göbre, Steinweg 47.**

Culmbacher Bierstube,

gr. Klausstrasse Nr. 3.

Sonnabend Abend **Säfenbraten** und **Scheye** mit **Butter** und **Kartoffeln**, wozu
 ergebenst einladet **Fr. Stender.**

Englisches

Waschcrystall
 à Paquet 1 Sgr., für 1 Thlr. 40 Paquet,
 empfiehlt **H. Ladwig, Königsplatz 6.**

Feinsten Perl-Caffee
 à Pfd. 15 Sgr., sowie auch billigere Sorten
 bis zu 10 Sgr., täglich frisch gebrannt, bei
H. Ladwig.

Pflaumenmus,
 bestes süßes, à Pfund 18 Pfennige, der
 Ctr. 4 1/2 Thlr., offerirt **H. Ladwig.**

Sämmtliche Colonialwaaren, Spirituosen
 u. Cigarren gebe bei Abnahme von 5 Pfd.
 resp. 1 Thlr. stets zu Engrospreisen ab.
H. Ladwig, Königsplatz 6.

Heberzeugung macht wahr!

Im Interesse des Publikums mache ich hiermit
 bekannt, daß ich das Pfund junges fettes Kind-
 fleisch für 3 Gr. 6 S. fortwährend verkaufe.

Fleischermeister **W. Weber,**
 Moritzthor Nr. 4, im Hause des Herrn Rein.

Brennholz, in Klaftern, auch gebackt, billigst
 Harz 19. vor dem Geistthor 22.

Bei **W. Schwarz jun.,** Leipzigerstraße 20,
 ist zu haben:

Schwurgerichts-Verhandlung

wegen vollendeten **Giftmordes** gegen die Kauf-
 mannsfrau **Reinhold** und **W. Ziemann.**

Ein 6 3/4 octav. sehr gut gehaltenes vorzügliches
 Polyander-Pianosorte ist für einen soliden Preis
 zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Masken-Garderobe,
 neue elegante Herren- und Damen-
 Anzüge, sowie seidene Dominos sind im
 Preise von 1 1/2 bis zu 10 Thalern zu
 verleihen
Rosenthal auf dem Weidenplane.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien
 ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten
 oder mündlich in unsern Contoren. **Mann & Söhne.**

Eine gute Hobelbank ist zu verkaufen
 Weingärten 22. Wohnung im Hofe.

4 Stück halbjährige Schweine verkauft
 Leipzigerstraße 12.

Zur Beachtung!

Feinstes Kopffleisch, das Pfund 2 Gr.,
 gewiegtes, sowie **Koch- und Braten-**
fleisch bei **Fr. Thurm.**

Nur aus freier Hand wird ein Haus zu kaufen
 gesucht im Werthe bis 5000 R. Adressen bitte
 unter **R. S.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

1300 Thlr. 1. Hypothek auf ein Sandgut
 mit 19 Morgen Acker, Wirtschaftsgebäude in
 gutem Stande, Taxe 5000 R., gesucht. Auskunft
 erteilt **G. Ublig, gr. Klausstraße 18.**

Meine Wohnung ist Strohhofs-
spitze 28. Lorenz, Lohnkellner.

Ein Arbeiter in eine Stärkfabrik wird sogleich
 gesucht **Steinweg 7.**

Handschuhnäherinnen
 sucht **S. Flug.**

Gesucht wird z. 1. April ein Mädchen für
 Küche und Hausarbeit, welches über ihre Brauch-
 barkeit und Führung genügende Zeugnisse besitzt.
 Desgleichen ein Hausmädchen, welches im Nähen,
 Waschen und Plätten erfahren ist. Zu erfragen
 in der Expedition d. Blattes.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren bei ein
 Kind gesucht **gr. Märkerstraße 5.**

Ein Mädchen f. d. Nachm. sucht Spiegelg. 8.

Eine Parterre-Wohnung von St., R. und R.
 wird von zwei einzelnen Leuten gesucht. Gef.
 Adressen unter **D. # 3** in der Exped. d. Bl.

Preussischer Hof.

Heute Abend **Vökelknochen.**
Reinsdorfer Bier vorzüglich.

Stadt-Theater.

Sonntag den 31. Jan. Neu einstudirt: „Pfeffer-
 Kösel“, oder: „Die Frankfurter Messe im Jahre
 1297“, Schauspiel in 5 Akten von Charlotte
 Birch-Pfeiffer.

Montag den 1. Februar. Zum 2. Male: „Spil-
 luke in Paris“, große Posse mit Gesang und
 Tanz in 3 Akten und 1 Vorspiel, bearbeitet
 von Jacobson, Musik von Michaelis.

Der Kutscher-, Diener- und Hausknechtsball

findet unwiderruflich Sonntag den 31. Januar
 Abends 7 Uhr in **Roccos Etablissement**
 statt. Hierzu ladet freundlichst ein **D. B.**

Ergebenste Einladung!

Sonnabend und Sonntag als den 30. u. 31.
 Januar wird im **Bauer'schen Felsenkeller**
 in **Giebichenstein** eine große Vorstellung in
 der natürlichen Magie und Mechanik producirt.
 Den geehrten Herrschaften wird ein vergünstigter
 Abend versprochen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée:
 Sitzplätze 2 1/2 Gr., Stehplätze 1 1/2 Gr., Schulkin-
 der 1 Gr. Um gütigen Zutritt bittet
die Familie Otto.

Liedertafel Eintracht.

Maskenball. Sonntag den 31. Januar
 Abends 7 Uhr in dem Salon zum „Rosenthal.“
 Billets für Herren und Damen sind beim Restau-
 rateur Herrn **Naundorf** im Rosenthal, sowie
 auch **Mathswerder 6** in Empfang zu nehmen.
 Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

Der Vorstand.

Leinert's Restauration.

Concert

der Norddeutschen Damenkapelle.

Münchener Brauhaus.

Sonnabend und Sonntag
 den 30. u. 31. Januar Abends 8 Uhr

Soirée comique et musicale,
 gegeben von der berühmten Zither- und Streich-
 zither-Virtuosin **Erolina Miß Kean** und des
 Salon-Komikers Herrn **Meister** aus München.

Im neu decorirten

Rathstunnel

Markttags früh, sowie jeden Abend **Concert**
 von einer neu arrangirten **Capelle**, bestehend
 aus 5 Damen und 1 Herrn. Kalte und warme
 Speisen und Bier ff. **W. Kubne.**

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 Am 28. Jan. Eisstand.